

ich rechne übrigens darauf, daß Du als Kavalier handeln und mich nicht unnöthig kompromittiren wirst — Und rechnest diesmal nicht falsch, unterbrach ihn der ehrliche Brandau, dem Beschämten um den Hals fallend — aber Dein Geld nehme ich nicht, darauf gebe ich hiermit mein Ehrenwort! laß es nun gut sein — Du warst ja von meiner Holdseligkeit trotz des Todtenkopfs so entzückt, daß doch vielleicht noch ein Fünkchen von jener Flamme für mich sich wieder anfacht, wenn ich — dies raunte er ihm heimlich zu — später vielleicht mich entschließen könnte, Deinen Frieden mit der schönen Rosalie zu vermitteln — Topp! es sei, ich halte Dich beim Worte! rief der Leichtsinrige neu belebt durch diese Hoffnung, und erwiderte jetzt die Umarmung Brandau's stürmisch.

Die Freundschaft darf mir aber doch nicht zu flott werden, sagte der Amtsrath, von der Gutmüthigkeit Alfreds gerührt — es ist ein wackerer Junge, wendete er sich leise an den Rath Horn, und hat mir durch die genaue Bekanntschaft jenes saubern Vogels wieder einen Dienst erwiesen, den ich ihm schwerlich je vergelten kann, das ist nun schon zum drittenmale — So denken Sie auf Erwidierung, werther Herr Amtsrath, sagte Horn lächelnd, Sie haben ja die Mittel in Händen — überlegen Sie es mit Ihrem Fräulein Tochter — die Damen wissen in solchen Fällen sich besser zu orientiren, vielleicht um einen Lieblingswunsch zu verrathen.

Ich glaube, Sie haben nicht Unrecht, schmunzelte der Amtsrath, aber wir wollen nichts übereilen — kommt Zeit, kommt Rath.

## 15.

## Schluß.

Wir überspringen ein Vierteljahr. Der Frühling grünte, und die Beilchen drängten neugierig die blauen Köpfe aus der warmen feuchten Erde hervor, als in der uns wohlbekannten Laube auf dem Berge eine kleine heitere Gesellschaft beim Kaffee saß. Die Hauptfigur war der Amtsrath, der diesmal ohne Zuthun des gräflichen charge d'affaires, ohne Bestechung des Kammerdieners, seiner Dame und des Stallmeisters, um den Kauf der Herrschaft Wiesengrund angesucht und vor einigen Stunden

die Nachricht bekommen hatte, daß er reüssirt habe. Die Freude strahlte aus seinen Augen und allen Zügen seines genialen Gesichts.

Ich sagte es immer, begann er, in den Schriften, welche diese Angelegenheit verhandelten, blättern — ein braver Junge ist der Brandau, ich muß wahrhaftig darauf denken, mich endlich einmal dankbar zu beweisen, — sein lächelnder Seitenblick traf hier die erröthende Leontine, welche am Kaffeetische waltete, wo sich auch Minette und deren Bräutigam befand. Der junge Rath rauchte behaglich seine Cigarre, und flüsterte der Geliebten manch zärtliches Wörtchen zu, als Brandau, noch erhitzt von der schnellen Reise, in die Laube trat.

Nun, kommen Sie endlich, Freund Brandau, rief ihm der Amtsrath entgegen — Sie haben trotz Guizot und Metternich operirt, und die verzweifelte Geschichte besser und schneller in Ordnung gebracht, als weiland der scharmante gräfliche Schwiegervater, dieser Moloch, dem ich nolens volens meine dreitausend Thaler vorstreckte und in die nimmerfette aristokratische Kehle warf — mag er damit hinfahren, was hälfe mir's, wollte ich darum noch einen kostspieligen Prozeß einleiten, — ich würde wohl noch einmal so viel hin — da spare ich das Geld lieber für die nahe Ausflattung der Leontine, an die ich jetzt mit Ernst denken muß? — meinen Sie nicht auch? Alfred erblaßte, und suchte vergeblich nach einem passenden Worte. Sie wissen ohne Zweifel, Herr von Brandau, sagte Minette zuversichtlich, daß meine Freundin schon so gut als verlobt ist, und diesmal eine Wahl getroffen hat, die eben so mit ihrem Herzen als unser Aller Wünsche übereinstimmt? —

Noch immer fand Alfred das rechte Wort nicht — nur ein stummer Athemzug, der einem unterdrückten Seufzer gleich, rang sich aus seiner Brust.

Sie freuen sich innerlich, das ist unverkennbar und sehr edel, lächelte die boshafte Minette — und diese wortlose Theilnahme muß unbeschreiblich rührend für die glückliche Braut sein. —

Freund, Sie kommen mir kurios mit Ihrem Schweigen vor, sagte der Amtsrath, ich dächte doch, Sie interessirten sich einigermaßen für meine Familie als auch für die Ausflattung meiner Tochter —